



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN
www.isb.bayern.de

LehrplanPLUS – Kompetenzorientierte Lehrpläne in Bayern

Dr. Katrin Vogt
STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

21. EMSE-Fachtagung, November 2015



PARTNER
IN
SACHEN
BILDUNG

Was ist ein Lehrplan und wie entsteht er?

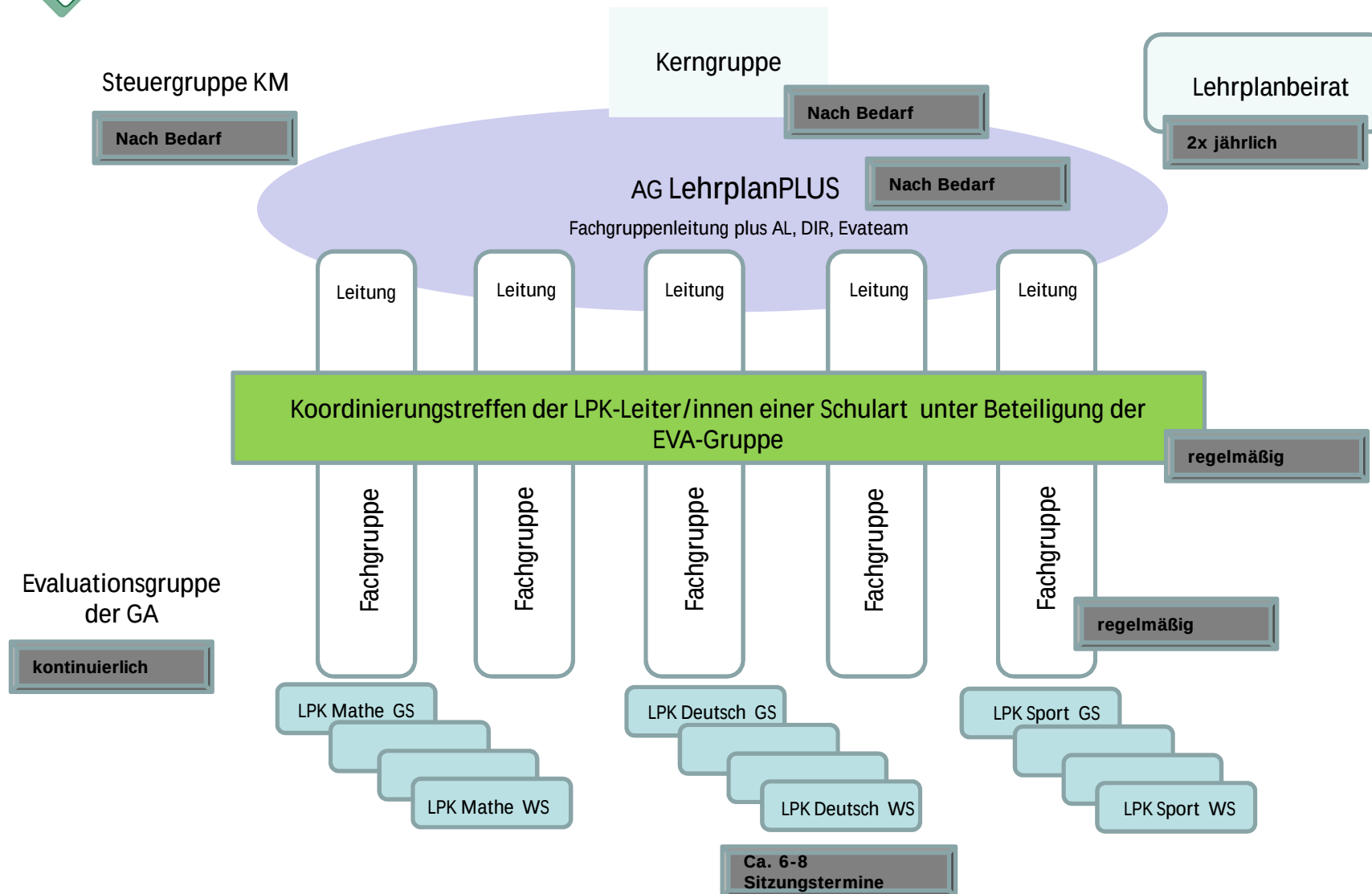
Lehrpläne geben Auskunft über das Profil der jeweiligen Schulart und legen Ziele und Inhalte des Fachunterrichts fest.

Das Institut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) entwickelt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst die Lehrpläne für bayerische Schulen.

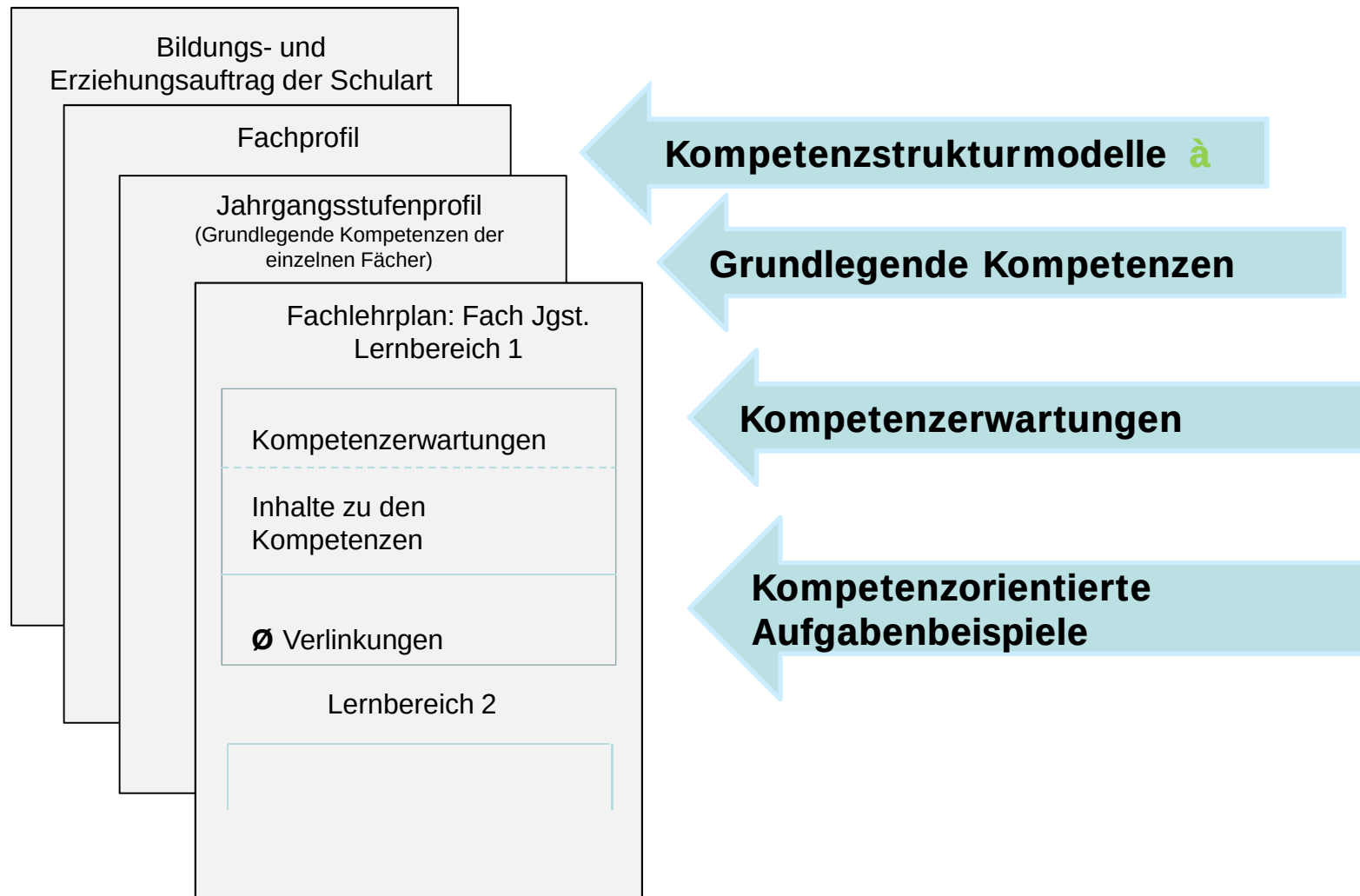
- **Gleichzeitige Erstellung für alle Schularten**
- **150 Kommissionen in fünf Schuljahren**
- **Neu: Kompetenzorientierter Lehrplan**

Inkraftsetzung

Schulart	Jgst.	relevant ab Schuljahr	
Grundschule	1+2	2014/15	
Grundschule	3	2015/16	
Grundschule	4	2016/17	
Mittelschule	5	2017/18	
Mittelschule	6 ff	aufsteigend ab 18/19	
Realschule	5	2017/18	
Realschule	6 ff	aufsteigend ab 18/19	
Gymnasium	5	2017/18	
Gymnasium	6 ff	aufsteigend 18/19	
Wirtschaftsschule	7	2014/15	
Wirtschaftsschule	8 ff	aufsteigend ab 15/16	
Beruf. Oberschule	10/11	2017/18	
Beruf. Oberschule	12 ff	aufsteigend 2018/19	



Aufbau des neuen Lehrplans



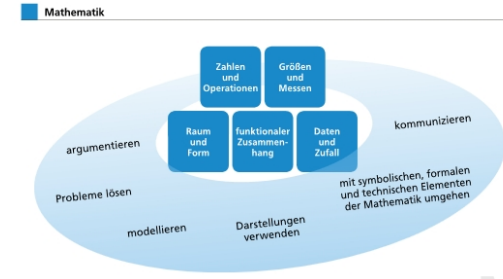
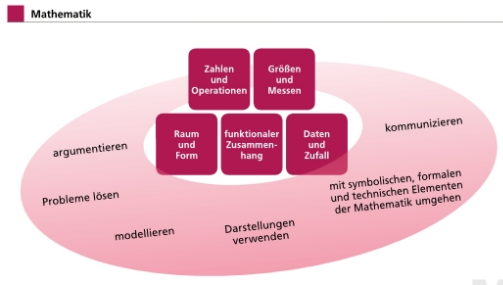
Fachgruppe

Mathematik

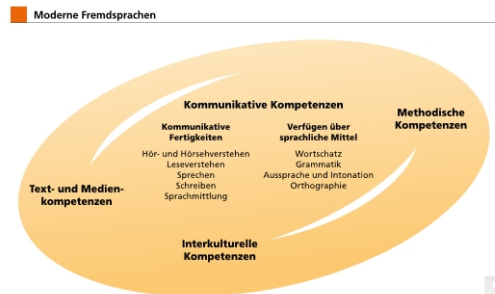
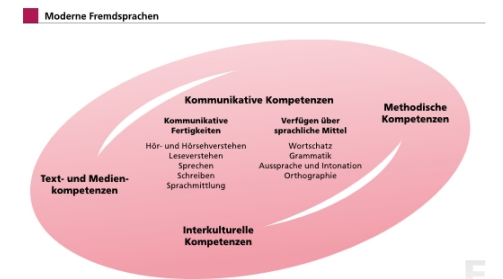
Gegenstandsbereiche



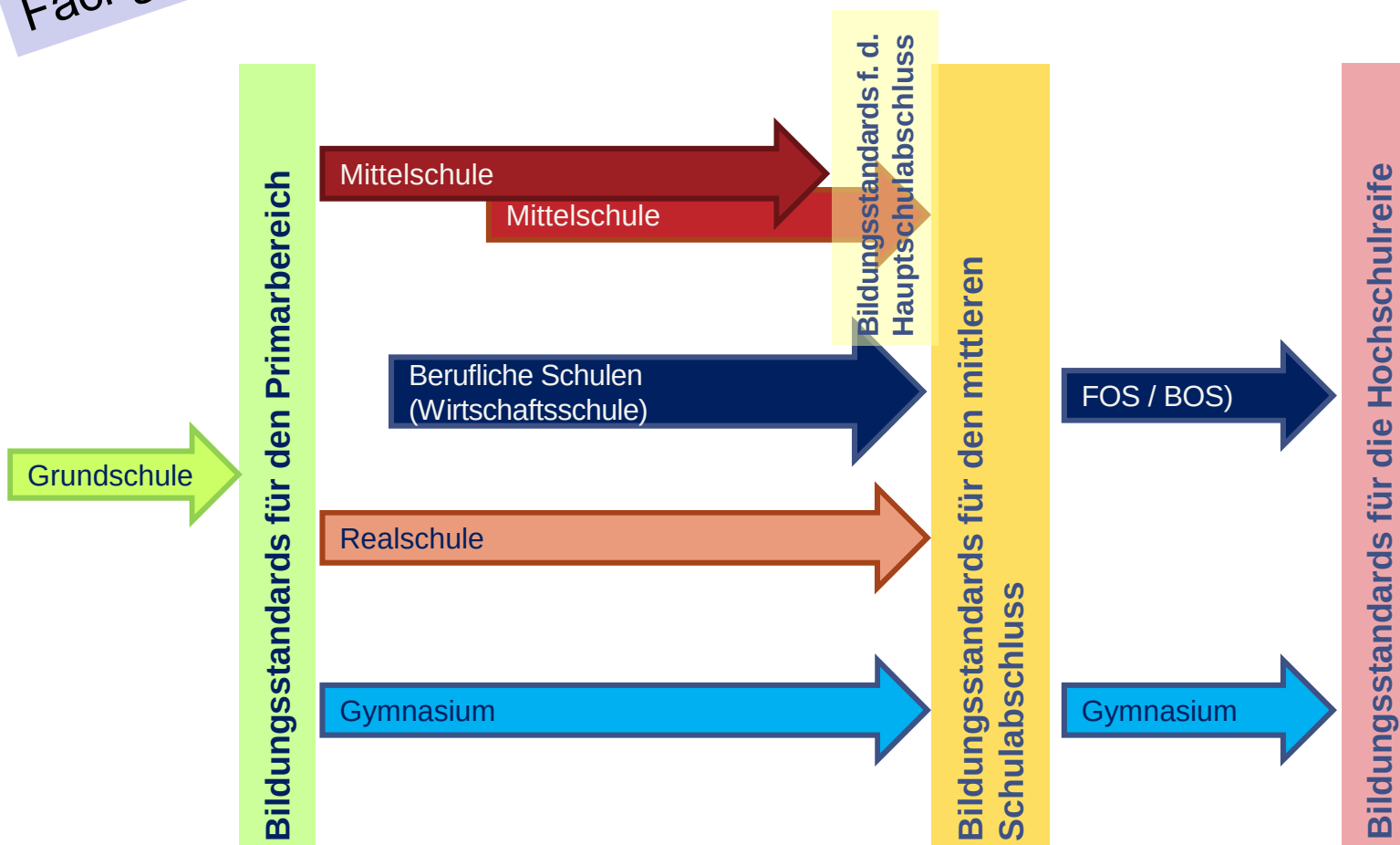
Prozessbezogene Kompetenzen



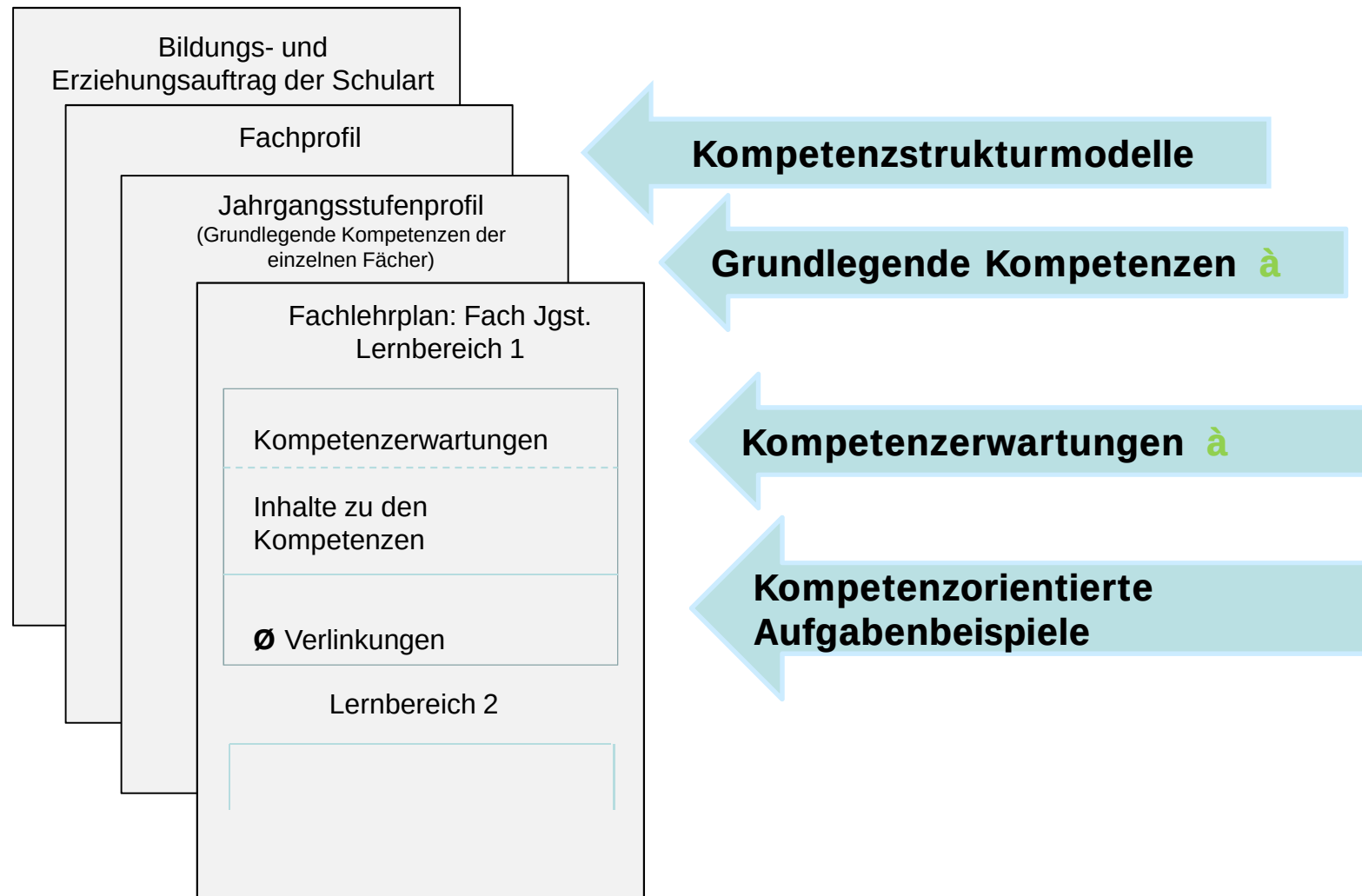
Kompetenzstrukturmodelle mit inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzbereichen (identisch bei gleichen Fächern)



Fachgruppe



Aufbau des neuen Lehrplans



Grundlegende Kompetenzen, Kompetenzerwartungen

- à werden getrennt oder integriert ausgewiesen**
 - à werden mit den Kompetenzbereichen verknüpft**
 - à werden kompetenzorientiert formuliert**
 - à beachten die Bildungsstandards**
-
- à Grundlegende Kompetenzen wenden sich an ein fachfremdes Publikum.**
 - à Kompetenzerwartungen werden im Fachlehrplan angegeben.**

Evaluation

Kompetent ist eine Person, wenn sie bereit ist, neue Aufgaben- oder Problemstellungen zu lösen, und dieses auch kann. Hierbei muss sie Wissen bzw. Fähigkeiten erfolgreich abrufen, vor dem Hintergrund von Werthaltungen reflektieren sowie verantwortlich einsetzen.

Die folgenden Elemente sollten in Kompetenzen enthalten sein:

à die einzusetzenden Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie deren Komplexität (Was?)

à den Grad der Beherrschung/die Art und Weise des Einsatzes von Fähigkeiten und Fertigkeiten (Wie?)

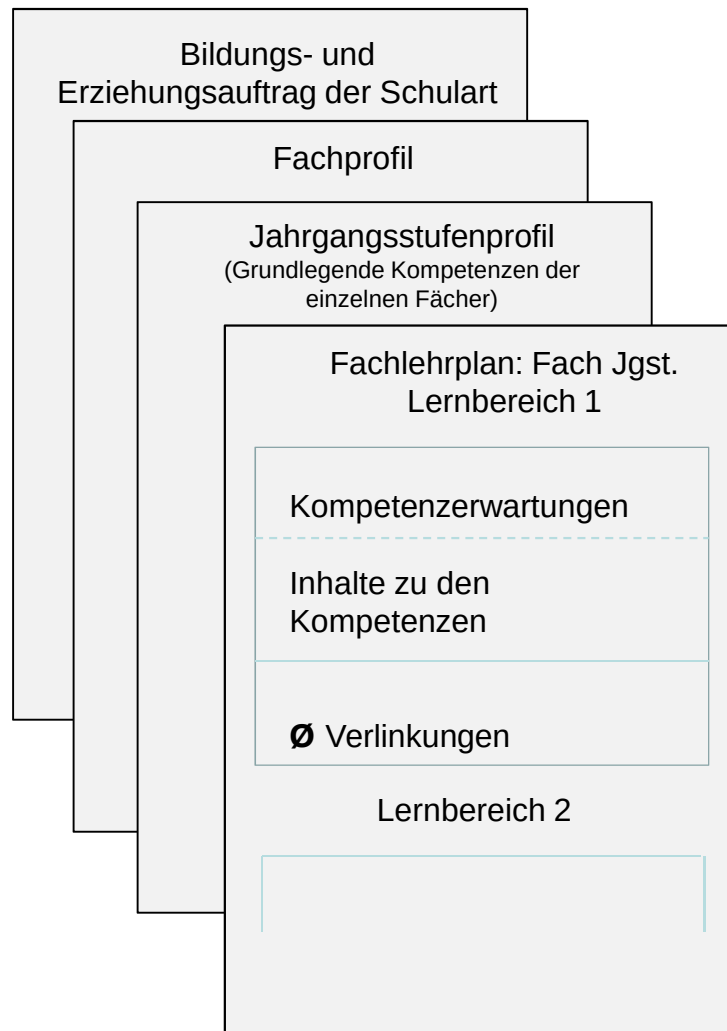
à das notwendige Wissen sowie dessen Komplexität (Womit?)

à der Zweck/die Funktion der Kompetenz (Wozu?)

à der Kontext sowie seine Komplexität (In welchem Zusammenhang?)

Evaluation

Aufbau des neuen Lehrplans



Gleiche Struktur über alle Schularten und Fächer

Deutsch 5

Alle aufklappen ↗

► D5 Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

- D5 1.1 verstehend zuhören
- D5 1.2 zu und vor anderen sprechen
- D5 1.3 mit anderen sprechen
- D5 1.4 szenisch spielen

► D5 Lernbereich 2: Lesen - mit Texten und Medien umgehen

- D5 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden
- D5 2.2 literarische Texte verstehen und nutzen
- D5 2.3 pragmatische Texte verstehen und nutzen
- D5 2.4 weitere Medien verstehen und nutzen

► D5 Lernbereich 3: Schreiben

- D5 3.1 über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen
- D5 3.2 Texte planen und schreiben
- D5 3.3 Texte überarbeiten

► D5 Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

- D5 4.1 sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren
- D5 4.2 sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren
- D5 4.3 richtig schreiben

Deutsch 5

Alle aufklappen ↗

► D5 Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

- D5 1.1 verstehend zuhören
- D5 1.2 zu und vor anderen sprechen
- D5 1.3 mit anderen sprechen
- D5 1.4 szenisch spielen

► D5 Lernbereich 2: Lesen - mit Texten und Medien umgehen

- D5 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden
- D5 2.2 literarische Texte verstehen und nutzen
- D5 2.3 pragmatische Texte verstehen und nutzen
- D5 2.4 weitere Medien verstehen und nutzen

► D5 Lernbereich 3: Schreiben

- D5 3.1 über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen
- D5 3.2 Texte planen und schreiben
- D5 3.3 Texte überarbeiten

► D5 Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

- D5 4.1 sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren
- D5 4.2 sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren
- D5 4.3 richtig schreiben

Deutsch 5

Alle aufklappen ↗

► D5 Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

- D5 1.1 verstehend zuhören
- D5 1.2 zu und vor anderen sprechen
- D5 1.3 mit anderen sprechen
- D5 1.4 szenisch spielen

► D5 Lernbereich 2: Lesen - mit Texten und Medien umgehen

- D5 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden
- D5 2.2 literarische Texte verstehen und nutzen
- D5 2.3 pragmatische Texte verstehen und nutzen
- D5 2.4 weitere Medien verstehen und nutzen

► D5 Lernbereich 3: Schreiben

- D5 3.1 über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen
- D5 3.2 Texte planen und schreiben
- D5 3.3 Texte überarbeiten

► D5 Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

- D5 4.1 sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren
- D5 4.2 sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren
- D5 4.3 richtig schreiben

**Identische
Themenbereiche in den
weiterführenden
Schulen**

▼ D5 3.2 Texte planen und schreiben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen vor dem Schreiben angeleitete Methoden zur Sammlung und Ordnung von Schreibideen (z. B. Wortmaterial, Cluster) und erstellen einfache Schreibpläne, z. B. Stichwortketten.
- erzählen erfundene und erlebte Ereignisse anschaulich, chronologisch richtig und zusammenhängend. Sie setzen dabei grundlegende Mittel des erzählenden Schreibens ein, z. B. direkte Rede, Darstellung von Gedanken/Gefühlen, sprachliche Markierung des Ereignisses (z. B. plötzlich, ohne Vorwarnung).
- nutzen angeleitete kreative und produktive Schreibformen für eigene Erzähltexte, z. B. Schreiben nach Sinneseindrücken, Schreibspiele, Fortsetzungsgeschichten.
- beschreiben beobachtete Vorgänge, berichten von überschaubaren Geschehnissen und setzen grundlegende Mittel des informierenden Schreibens ein, z. B. sachlicher Sprachstil.
- bringen (sachlich) dabei ein

▼ D5 3.2 Texte planen und schreiben

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden Methoden wie Brainstorming zur Ideenfindung und ordnen Informationen bzw. ihre Schreibideen nach konkreten Vorgaben und mithilfe eines Repertoires von Mitteln (z. B. Stichwortzettel, Cluster, Mindmap). Sie bringen Handlungsschritte bzw. Abläufe in eine sinnvolle und logische Reihenfolge (z. B. mithilfe von veranschaulichenden Strukturskizzen oder eines Schreibplans).
- erzählen zu unterschiedlichen Impulsen von Erfundenem und Erlebtem aus einer klar erkennbaren Perspektive. Sie gestalten Figuren durch Beschreibung, Handlung und inneres Geschehen und erweitern dadurch ihre Fähigkeiten zu Imagination und Empathie. Sie variieren literarische Vorbilder oder ahmen diese in eigenen Texten nach (z. B. Fabeln, fantastische Geschichten; Gedichte), auch in Form von Szenen.
- informieren sich und andere nachvollziehbar und mit sachlogischem Aufbau über einfache Vorgänge bzw. über Ereignisse.
- stellen ihre Ablehnung, Zustimmung, Wünsche zu Sachverhalten ihres Erfahrungsbereichs kurz und nachvollziehbar dar.

▼ D5 3.2 Texte planen und schreiben

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen Methoden zur Sammlung und Ordnung von Ideen und Informationen (z. B. Ideenstern), um Texte zu unterschiedlichen Schreibanslässen vorzubereiten.
- schreiben eigene erzählende Texte (z. B. zu Sprichwörtern oder Reizwörtern) und gliedern sie Erzählsituation – Ereignis – Ausgang und setzen sprachliche Mittel (v. a. wörtliche Rede, anschauliche Adjektive, treffende Verben) dem Schreibanslass entsprechend ein, um Texte abwechslungsreich zu gestalten.
- reibformen (z. B. Geschichten weiterschreiben), um den zu erfassen und die eigene Kreativität weiterzuentwickeln.
- (z. B. Tiere) und verbessern so ihre Beobachtungsgabe bzw. hatz.
- Schreiben (z. B. persönlicher Brief, auch digitale Formate), :hen in Kontakt zu treten, auf deren Schreiben zu reagieren
- persönlichen Meinungen zu überzeugen.

**abgestimmte
Kompetenzerwartungen
und Inhalte**

Mathematik 5

Alle aufklappen ↶

► M5 Lernbereich 1: Natürliche Zahlen N

- M5 1.1 Der Zahlenraum über eine Milliarde hinaus
- M5 1.2 Grundrechenarten im Bereich der natürlichen Zahlen

► M5 Lernbereich 2: Ganze Zahlen Z

► M5 Lernbereich 3: Geometrische Figuren und Lagebeziehungen

► M5 Lernbereich 4: Flächeninhalt – Rechteck

► M5 Lernbereich 5: Größen im Alltag

► M5 Lernbereich 6: Daten

► M5 Lernbereich 7: Gleichungen und Formeln

Mathematik 5

Alle aufklappen ↶

► M5 Lernbereich 1: Natürliche und ganze Zahlen

► M5 1.1 Natürliche Zahlen und ihre Erweiterung zu den ganzen Zahlen (ca. 10 Std.)

- M5 1.2 Addition und Subtraktion ganzer Zahlen (ca. 16 Std.)
- M5 1.3 Multiplikation und Division ganzer Zahlen (ca. 20 Std.)
- M5 1.4 Verbindung der Grundrechenarten bei ganzen Zahlen (ca. 10 Std.)

► M5 Lernbereich 2: Geometrische Figuren und Lagebeziehungen (ca. 14 Std.)

► M5 Lernbereich 3: Größen und ihre Einheiten

- M5 3.1 Geld, Länge, Masse und Zeit (ca. 22 Std.)
- M5 3.2 Fläche (ca. 20 Std.)

Mathematik 5

Alle aufklappen ↶

► M5 Lernbereich 1: Natürliche Zahlen (ca. 50 Std.)

- M5 1.1 Natürliche Zahlen im Dezimalsystem
- M5 1.2 Andere Zahlssysteme
- M5 1.3 Grundrechenarten und Rechengesetze
- M5 1.4 Kombinatorik

► M5 Lernbereich 2: Ganze Zahlen (ca. 20 Std.)

► M5 Lernbereich 3: Geometrische Grundvorstellungen und Grundbegriffe (ca. 30 Std.)

► M5 Lernbereich 4: Größen (ca. 20 Std.)

► M5 Lernbereich 5: Umfang und Flächeninhalt ebener Figuren (ca. 15 Std.)

► M5 Lernbereich 6: Auswertung von Daten (ca. 5 Std.)

**abgestimmte
Themenbereiche**

Vergleichsansicht in LehrplanPLUS



STAATSMINISTERIUM FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

[Startseite](#) | [Hilfe](#) | [Kontakt](#) | | [Erweiterte Suche](#)

LehrplanPLUS
Vergleichsansicht
Hinweise für Lehrkräfte

<<< Zurück zur Menüansicht

Vergleichsauswahl 1

Lehrplankapitel:
Schulart:
Fach:
Jahrgangsstufe:
Anzeigen

Vergleichsauswahl 2

Lehrplankapitel:
Schulart:
Fach:
Jahrgangsstufe:
Anzeigen

M5 1.2 Grundrechenarten im Bereich der natürlichen Zahlen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- überschlagen und berechnen Summen, Differenzen, Produkte und Quotienten von natürlichen Zahlen im Kopf, so dass sie schnell und ohne Hilfsmittel Berechnungen anstellen und schriftliche Rechenverfahren durch größere Schnelligkeit und Sicherheit unterstützen können.
- führen Grundrechenarten für natürliche Zahlen automatisiert mit den in der Grundschule erlernten halbschriftlichen und schriftlichen Rechenverfahren (Addition, Subtraktion: Abziehverfahren mit Entbündeln, Multiplikation: ein Faktor höchstens zweistellig, Division: Divisor höchstens zweistellig) aus. Dabei verwenden sie Fachbegriffe (addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren, Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Summe, Differenz, Produkt, Quotient) für die Beschreibung der Operationen und ihrer Ergebnisse.
- überprüfen die Richtigkeit eigener Lösungen durch Überschlagsrechnungen und das Anwenden von einfachen Umkehraufgaben, finden Fehler, erklären und

M5 1.3 Grundrechenarten und Rechengesetze

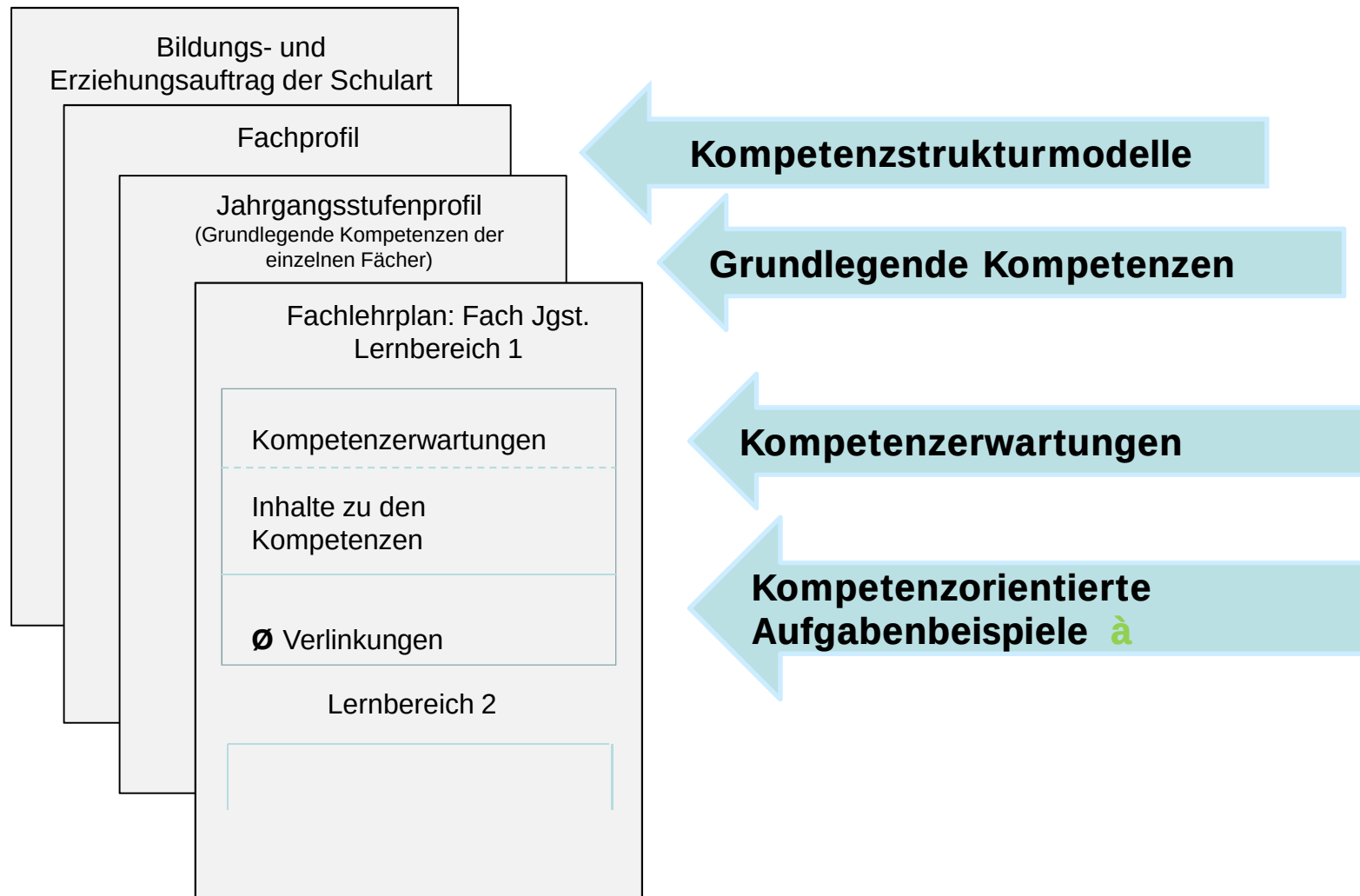
Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- wenden automatisiert die in der Grundschule erlernten schriftlichen Verfahren der Addition, Subtraktion (Abziehverfahren mit Entbündeln), Multiplikation und Division unter Verwendung der Fachbegriffe für die entsprechenden Terme an.
- lösen Sachaufgaben, vergleichen und bewerten unterschiedliche Rechenwege und begründen, ob Ergebnisse plausibel sind.
- verbinden die vier Grundrechenarten miteinander, beachten dabei die Rechenregeln und wenden die Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen an.
- stellen insbesondere große Zahlen in Zehnerpotenzschreibweise dar, um so eine der Situation angemessene Darstellung zu erhalten.
- verwenden die Fachbegriffe von Potenzen, lösen - auch mit Hilfe ihres automatisierten Wissens über Quadratzahlen bis 400 - Aufgaben zu Potenzen und untersuchen so Phänomene mit exponentiellem Wachstum (z. B. Kettenmails, Zellteilung, Bakterienwachstum).

Zur Vollansicht >>>
Zur Vollansicht >>>

Aufbau des neuen Lehrplans



Der Servicebereich in LehrplanPLUS



Aufgabenbeispiele



Querverweise (auch DaZ)



Fächer- und schulartübergreifende Ziele



Materialien



Erläuterungen



Prüfungsarchiv in mebis



Mediathek in mebis



Inklusion



Alltagskompetenzen



KSM

Aufgabenbeispiel

Gymnasium ×

Jahrgangsstufe 5 ×

Englisch ×

Fachlehrpläne ×

PDF-Sammlung 

Englisch 5 (1. Fremdsprache)

[Alle zuklappen](#) 

▼ E5 1 Kommunikative Kompetenzen

▼ E5 1.1 Kommunikative Fertigkeiten

▼ E5 Hör- und Hörsehverstehen

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verstehen kurze, einfache und weitgehend langsam und deutlich in britischer bzw. amerikanischer Standardsprache vorgetragene, ggf. visuell, mimisch und gestisch unterstützte Sprachäußerungen und Gespräche sowie medial



+ Aufgaben



+ Querverweise

Aufgabenbeispiel

Gymnasium x Jahrgangsstufe 5 x Englisch x Fachlehrpläne x

PDF-Sammlung 

Ergänzende Informationen zum Lernbereich „Hör- und Hörsehverstehen“



<<< Zurück zum Lehrplan

Gymnasium: Englisch 5 (1. Fremdsprache)

Aufgaben

Thema	Datentyp	Zuordnung zum Lehrplan
▶ <u>GYM_E_5_HV_On_Lucy_s_phone</u>	PDF, 234.4 KB	• Lernbereich: Hör- und Hörsehverstehen
▶ <i>Material zur Aufgabe</i>		

Ergänzende Informationen sind nicht Bestandteil des Lehrplans.

Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Englisch, Jahrgangsstufen 5 (E1) bzw. 6 (E2)

Hörverstehen: *On Lucy's phone*

Stand: 12.10.2015

Jahrgangsstufen	5 (E1) bzw. 6 (E2) im 2. Halbjahr
Fach/Fächer	Englisch
Zeitraumen	ca. 10 Minuten Bearbeitungsdauer (Länge des Hörtextes: 2:12)
Benötigtes Material	- Audiodatei „On Lucy's phone“ (© Cornelsen Schulverlage GmbH) - Arbeitsblatt

Kompetenzerwartungen¹

Die Aufgabe dient dem Üben des Hörverstehens. Die Schülerinnen und Schüler

- verstehen kurze, einfache und weitgehend langsam und deutlich in britischer bzw. amerikanischer Standardsprache vorgetragene [...] Gespräche sowie medial dargebotene Hör- und Hörsehtexte, die sich mit vertrauten Themen aus ihrer Erfahrungswelt beschäftigen und bereits vertrautes Sprachmaterial beinhalten [...].
- entnehmen Texten globale Informationen und leicht verständliche Detailinformationen [...] und erkennen Gefühlslagen der Sprecher, wenn sie deutlich hervortreten.



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Gymnasium, Englisch, Jahrgangsstufen 5 (E1) bzw. 6 (E2)

[...]

5. What do Lucy and Holly say about Sam? *Tick two options.* (2 BE)

- ☐ Sam is in Lucy's class.
- ☒ Sam has blond hair.
- ☐ Sam was at the sleepover.
- ☒ Sam is Lucy's friend.

6. *Complete the following sentences.* (2 BE)

- a) Holly wants to show Lucy's photos to **their** / **her mother**.
- b) At the end of the recording Lucy feels **sad** / **angry** / **worried**.

Quellen- und Literaturangaben

- Abbildungen: ISB
- Audiodatei: *English G Access 1*, Berlin 2014 (Cornelsen), CD 3 zum Lehrwerk, Track 2
(mit freundlicher Genehmigung der Cornelsen Schulverlage GmbH)



LehrplanPLUS

Zugang für Lehrkräfte

Schularten

- Grundschule
- Mittelschule
- Förderschule
- Realschule
- Gymnasium

Jahrgangsstufen

Ein Blick in den Lehrplan
www.lehrplanplus.bayern.de

LehrplanPLUS
Bayern
mit Service online

Anzeigen